

Technische Information



MEYER-PREN® G013

2-K-EP-Hochreaktivharz

Produkt:

2-Komponenten Epoxidharzgrundierung, mittelviskos, transparent, ungefüllt
VOC < 500 g/l, nonylphenolfrei, Hand- bzw. 2-K-Maschinenverarbeitung

Eigenschaften:

- Handverarbeitung
- gute Benetzung
- sehr rasche Härtung
- temperaturwechselbeständig
- sehr gute mechanische Eigenschaften
- beständig gegen nachträglich rückwärtige Durchfeuchtung
- physiologisch unbedenklich nach Aushärtung

Anwendung:

MEYER-PREN® G013 wird als hochreaktives Grundierharz im Innenbereich auf zementösen Untergründen eingesetzt und verkürzt die Wartezeit zum nächsten Arbeitsgang auf ca. 3 Stunden bei 16°C Bodentemperatur. **MEYER-PREN® G013** wird auch zur Versiegelung von Betonoberflächen eingesetzt, bei denen mit nachträglicher rückwärtiger Hinterfeuchtung gerechnet werden muss. **MEYER-PREN® G013** ist auf altem **und jungem** Beton einsetzbar. Durch eine spezielle chemische Kombination werden ausgezeichnete Haftfestigkeiten zum Untergrund sowie zu den Folgeschichten ermöglicht.

Verbrauch:

1 - 2 x 400 - 500 g/m², immer abstreuen mit Quarzsand Körnung Ø 0,4 - 0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²).

Beständigkeit:

- Wasser / Abwasser
- Alkalien
- Mineralöle
- Salzlösungen
- verdünnte Säuren
- Schmier-, Treib- und Flugkraftstoffe
- bei späterer rückwärtiger Durchfeuchtung

Technische Kennwerte:

Mischungsverhältnis A : B	100 : 50 nach Gewicht (2 : 1)
Dichte (23°C)	ca. 1,10 g/cm ³
Volumenfestkörper	ca. 100 %
Viskosität (23°C)	ca. 1000 mPa·s ± 200
Druckfestigkeit (DIN EN ISO 604)	60 - 90 N/mm ² (je nach Füllgrad)
Biegezugfestigkeit (DIN EN ISO 178)	> 30 N/mm ²
Wasseraufnahme	< 1,0 %
Shore D - Härte (DIN EN ISO 868)	> 80
Glasübergangstemperatur	> 50°C

Daten zur Verarbeitung:

Verarbeitungszeit (8°C / 23°C)	ca. 20 Min. / ca. 15 Min.
Objekttemperatur	mindestens 8°C bis maximal 25°C
Materialtemperatur	15°C - 25°C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	bei 8°C: 75 % (Taupunktstand +3°C) bei > 23°C: 85 % (Taupunktstand +3°C)
Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang (Quarzsandabstreuerung verlängert das Zeitfenster)	8°C: min. 6 Std. max. 24 Std. 16°C: min. 3 Std. max. 16 Std. 25°C: min. 1 Std. max. 12 Std.
Härtung begehbar (8°C / 16°C / 25°C)	6 Stunden / 3 Stunden / 1 Stunde
Härtung mechanisch belastbar (8°C / 16°C / 25°C)	12 Stunden / 6 Stunden / 3 Stunden
Härtung chemisch belastbar (8°C / 16°C / 25°C)	3 Tage / 2 Tage / 1 Tag
Die Angaben sind im Labor ermittelte Richtwerte und keine Spezifikationen	

Lieferformen:

2,5 kg - Gebinde für die Handverarbeitung

Farbtöne:

transparent

Lagerzeit:

12 Monate, kühl und trocken im Originalgebinde bei 15 - 25°C. Temperaturen < 10°C können zur Kristallisation führen. Bitte Rücksprache halten.

1. Oberflächenvorbereitung

Vor der Beschichtung wird der Untergrund mit geeignetem Verfahren z. B. Sand- oder Kugelstrahlen oder Höchstdruckwasserstrahlen, vorbereitet.

Mindestanforderungen:

- frei von Schlämme, Staub, Öl, Fett und haftungsstörenden Substanzen
- saugfähig
- Mindestabreißfestigkeit 1,5 N/mm²
- Betonrestfeuchte max. 6 % (Gew.)
- Bodentemperatur > 8°C

Siehe auch „Allgemeine Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien“.

2. Verarbeitung

MEYER-PREN® G013 wird manuell verarbeitet. Die auf mindestens 15°C temperierten Komponenten sind entsprechend dem Mischungsverhältnis mittels statischen Verfahren zu mischen. Material sofort nach dem Mischen auf der Fläche verteilen. Die Mengen werden entsprechend dem Mischungsverhältnis mit langsam laufenden Rührwerk (300 - 400 U/min.) ca. 2 Minuten sorgfältig miteinander vermischt bis eine homogene Mischung vorliegt. Anschließend wird in ein sauberes Gefäß umgetopft und erneut ca. 1 Minute gemischt. Gebindeinhalt sofort nach dem Mischen auf der Fläche verteilen. Je nach Beschaffenheit der Unterlage ist eine 2. Grundierung vorzunehmen. Die Grundierung wird mit einem Gummirakel oder einer geeigneten Kurzhaarwalze aufgetragen und anschließend intensiv in den Untergrund eingearbeitet. Die Flächen werden grundsätzlich leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4 - 0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²) abgestreut. Vor, während und nach dem Beschichten ist auf den Taupunktabstand (+3°C) zu achten.

Grundierung: ca. 400 - 500 g/m².

Feuchte Betonflächen:

Die Betonflächen (WZ - Faktor < 0,5) können mattfeucht sein, dürfen aber keinen sichtbaren Wasserfilm bzw. Porenwasser aufweisen. Es muss immer ein 2. Arbeitsgang mit **MEYER-PREN® G013** ausgeführt werden; ebenso bei nachträglicher rückseitige Feuchteeinwirkung.

3. Systembeispiel

Die folgenden Angaben gelten für Objekt- und Bodentemperaturen von 15 - 23°C. Höhere und niedrigere Temperaturen bedingen Änderungen der Verbräuche pro m².

MEYER-PREN® G013 kann vielfältig eingesetzt werden. Folgend die zur Zeit häufigsten Anwendungen:

Grundierung / Versiegelung:

MEYER-PREN® G013 wird als Grundierung mit ca. 400 - 500 g/m² aufgebracht und anschließend leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4 - 0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²) abgestreut.

Nach Aushärtung der Grundierung wird die Fläche mit ca. 400 - 500 g/m² versiegelt, ohne eine zusätzliche Abstreuerung. Im Falle einer Folgebeschichtung wird die Fläche grundsätzlich leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4 - 0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²) abgestreut. Nach der Aushärtung kann die Oberfläche mit allen **MEYER-PREN®-Systemen** überarbeitet werden.

Wichtiger Hinweis:

Grundier- und Versiegelungsarbeiten dürfen nur bei gleichbleibenden oder fallenden Temperaturen ausgeführt werden, da es sonst zur Blasenbildung, d. h. Undichtigkeit, kommt. Schichtdicken über 1 mm können aufgrund der Reaktionswärme ebenfalls Blasenbildung bewirken.

MEYER-PREN® G013 darf nur in Kleinmengen angesetzt werden (max. 2,5 kg) und muss sofort verarbeitet werden, da es sonst zu starker Exothermie und Rauchentwicklung kommen kann.

Hinweis:

Einwirkung von UV - Strahlung führt zu einer Farbtonveränderung.

4. Lieferformen

2,5 kg - Arbeitspackung
1,67 kg Komponente A
0,83 kg Komponente B

5. Schutzmaßnahmen

GISCODE: RE 55

Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Spülflasche aus Apotheke) und einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren. Generell sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern und die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

6. EU-Verordnung („Decopaint-RL“):

Der in der EU-Verordnung 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Kategorie All / j / Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 95 g/l (Limit 2010). Dieses Produkt erfüllt die EU-Verordnung 2010.

MEYER-PREN® G013; Stand:01/2019. Unsere Informationen und Hinweise in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch als unverbindlich, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Diese Informationen befreien den Käufer nicht von seiner eigenen Prüfung unserer Hinweise und Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verwenders. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB).

Meyer GmbH
Dichtstoffe
Esslinger Straße 3
D – 71334 Waiblingen
Tel. 07151 95965-0 Fax -24
info@meyer-bauabdichtung.de
www.meyer-bauabdichtung.de